



Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 129'722
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 812.6
Abo-Nr.: 1067228
Seite: 16
Fläche: 24'890 mm²

Grundstein für UBS-Zentrale

Die Europa-Allee beim Hauptbahnhof nimmt Gestalt an

Vier mit Brücken verbundene Gebäude wird die Grossbank UBS ab 2013 in der Nähe des Zürcher Hauptbahnhofs beziehen. Am Donnerstag ist an der Europa-Allee der Grundstein dafür gelegt worden.

Irène Troxler

Südlich der Gleise beim Stadtzürcher Hauptbahnhof reiht sich gegenwärtig eine Baustelle an die nächste. Die Pädagogische Hochschule (PH) feierte diese Woche die Aufrichte ihres Neubaus, in dem ab Spätsommer des Jahres 2012 1800 Studentinnen und Studenten die Schulbank drücken werden. Und gestern hat die UBS feierlich den Grundstein gelegt für vier Bürogebäude, in denen ab 2013 rund 2400 Bankarbeitsplätze zusammengezogen werden sollen. Lukas Gähwiler, Geschäftsführer der UBS Schweiz, nannte die Investition ein Bekenntnis seiner Bank zum Standort Zürich und zum Heimmarkt Schweiz. Mit der Zusammenlegung von Arbeitsplätzen würden aber auch Kosten eingespart, sagte Immobilienchef Peter Stipp.

Der an die PH angrenzende Bürokomplex der UBS besteht aus vier Einzelbauten, die durch Brücken miteinander verbunden sind. Geplant wurde er von drei renommierten Architekturbüros. Zwei Häuser hat Max Dudler entworfen, auf dessen Plänen auch die

Die Baufelder an der Europa-Allee in Zürich



A Pädagogische Hochschule; Coop-Supermarkt; Transa, Post; Privatbank Clariden Leu

Architektur: Max Dudler

C UBS

Architektur: Max Dudler, mit Gigon/Guyer und David Chipperfield

E Swisscanto

Architektur: Caruso St.John, London, mit Bosshard Vaquer, Zürich

G Kurt di Gallo, Seniorenresidenz

Architektur: Graber Pulver, Zürich, mit Masswerk, Kriens

H 25 hours Hotel Company

Architektur: e2a eckert eckert architekten und Basler & Hofman

Legende:

- Baufläche
- Bestehende Projekte
- Noch keine Projekte

100 Meter

QUELLE: SBB

NZZ-INFOGRAFIK/cke.

benachbarte Pädagogische Hochschule beruht. Und je ein Gebäude stammt vom Zürcher Büro Gigon/Guyer, das zurzeit mit dem «Prime Tower» im Gespräch ist, sowie vom Engländer David Chipperfield, der gleichzeitig an der Erweiterung des Zürcher Kunsthauses arbeitet.

Alle vier UBS-Gebäude werden sich um einen öffentlichen Innenhof gruppieren. Im Parterre der Europa-Allee 21

sind neben einer Bankfiliale und einem Personalrestaurant auch Läden und weitere Gastronomiebetriebe geplant, die den neuen Stadtteil beleben sollen. In den oberen Geschossen werden vor allem UBS-Kundenberater und Stabsdienste der Konzernleitung arbeiten. Andere, weniger kundenorientierte Arbeitsplätze konzentriert die Bank an der Peripherie von Zürich: in Altstetten und in Opfikon.